

25. März 2009

Fußballer zeigen, wie Integration funktioniert

LÖFFINGEN-GÖSCHWEILER.
Weltoffenheit, Völkerverständigung und Toleranz sind beim Göschweiler Sportverein keine Fremdworte. Gleich sechs Nationalitäten jagen für den SVG dem runden Leder nach und erbringen damit den Beweis, dass Fußball auf spielerische Weise integrationsfördernd sein kann.

Um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, bedarf es aber auch vieler fleißiger Hände, wie die von Bruno Hensler, Ortsvorsteher Manfred Furtwängler oder Ewald Schuler. Besonders hob Vorsitzender Walter Kessler die Verdienste des früheren aktiven Spielers in allen Klassen, Vorstandsmitglied, Jugendleiter, Trainer und Helfer Leo Maier hervor, der bei sämtlichen Arbeitseinsätzen dabei sei. Das Ehrenmitglied wurde 2004 vom Badischen Fußballverband mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet. Am Samstag erhielt der Jubilar für seine 40-jährige engagierte Mitgliedschaft die goldene Vereinsnadel des SVG überreicht.



40 Jahre Mitgliedschaft und besonderes Engagement beim Sportverein Göschweiler: Leo Maier (rechts) wurde vom Vorsitzenden Walter Kessler mit der Goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet. | Foto: Christa Maier

Durch das hohe soziale Niveau, das durch Akzeptanz und Harmonie unterstrichen werde, zeichnet sich nach Aussagen von Trainer Walter Winterhalder der SVG aus. Ein entsprechender Erwartungsdruck sei angesichts der Mannschaftszusammenstellung mit fünf neuen Spielern da. Der derzeit dritte Platz lasse Hoffnung auf das Mitmischen in den vorderen Rängen aufkommen. Trainingsbester auch in dieser Saison ist Tim Mayer.

Als eher bescheiden bezeichnete AH-Obmann Matthias Kühn die Spielerdecke und den Trainingsbesuch. Rund läuft es dagegen beim Kinderturnen. Dank des großen Engagements von Anita Hensler, die auch im Bereich Mitgliederwerbung nicht untätig ist und mit 58 Turnerinnen und Turner die größte Gruppe im Verein betreut, gibt es neben drei nach Alter gestaffelten Turnangeboten auch das Mutter-Kind-Turnen und die Gymnastikgruppe. Im Sommer will Anita Hensler jedoch einen Teil ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit aufgeben, die Nachfolgesuche laufe. Dass sich die Aufgaben künftig weiterhin ehrenamtlich abdecken lassen, bezweifelt Vorsitzender Walter Kessler. Auch wenn sich beim Jugendfußball, der in Kooperation mit anderen Vereinen im Ösch funktioniere, keine eigene Mannschaft realisieren lasse, so will er sich doch für eine Trainingsmöglichkeit im Ort einsetzen.

In der Wanderabteilung macht der unbesetzte Posten des Wanderwarts Sorgen, auch wenn

man große Unterstützung durch Ewald und Lore Schuler erfahre. Ewald Schuler, der zusammen mit seiner Ehefrau mit 56 beziehungsweise 55 von 62 Wanderungen die "Wanderhitliste" anführt, übte den Posten 23 Jahre aus und würde gerne einen Jungen an vorderster Stelle der Wanderabteilung sehen.

Um den Sportbetrieb auch finanziell stemmen zu können, sind Tatkraft und Einfallsreichtum gefragt: Städtlefest, Sonnwendfeier, fünf Altpapiersammlungen und sogar eine Werbeverkaufsveranstaltung für Küchenmaschinen bildeten laut Kassiererin Silke Dunkels wichtige Einnahmequellen. Dennoch erforderte der Kassenstand nicht nur großzügige Sponsoren sondern eine moderate Anhebung der Mitgliedsbeiträge von zwei Euro beziehungsweise einem Euro bei den Jugendlichen. Beim Musikjubiläum und der Aktion "Saubere Landschaft" wird man sich einbringen, Sonnwendfeier und Wandertage halten die Sportler auf Trab.

Mitglieder: 362 Mitglieder (Vorjahr 307), davon 197 Aktive (158) und 165 Passive (149). Davon sind 86 (66) Familienbeiträge. Das älteste Mitglied ist 89 Jahre, das jüngste unter einem Jahr.

Info: www.sv-goeschweiler.de

Autor: Christa Maier